KATHOLISCHE SEELSORGEEINHEIT
RAUM OBERNDORF MIT DEN GEMEINDEN
ALTOBERNDORF | BEFFENDORF | BOCHINGEN | EPFENDORF
HARTHAUSEN | HOCHMÖSSINGEN | OBERNDORF | TALHAUSEN

GEMEINDEBLATT

KONTAKTE

8. bis 22. November 2020 20. Jg Nr. 15

St Matin: Teilen macht die Welt ein wenig heller

Themen dieser Woche

St. Martin- teilen und mitteilen
Keiner ist so bekannt für´s teilen, wie St. Martin. Seit über 1700 Jahren gibt er sein Beispiel, am bekanntesten durch die Geschichte von der Mantelteilung mit dem Bettler vor den Toren der Stadt Amiens. Immer lädt er ein, das nachzuahmen, weshalb die Martinsumzüge mit Pferd, Reiter, Bettler und Mantelteilungsszene eine so große und beliebte Verbreitung gefunden haben. In diesem Jahr sind große Martinsumzüge nicht möglich. Sein Beispiel soll aber deshalb nicht vergessen werden und auch nicht ausfallen. Deshalb wollen wir am Beispiel „teilen“ einander mitteilen, wie teilen geht, was wir machen und was möglich ist. Daran können sich alle Generationen beteiligen. Die Kinder gehen voran. Im Kindergarten wird die Geschichte erzählt und erlebt – auch wenn kein Pferd da ist. In der Schule kommt St. Martin in der Religionsstunde und natürlich auch zuhause, wenn davon erzählt wird. Jugendliche haben weitere Vorstellungen was Teilen heute heißen kann und wir in der Kirche dürfen natürlich das Teilen niemals vergessen.
Wenn nun St. Martin gefeiert wird, wollen wir es so machen: In den Kirchen werden wir sein oder des Bettlers rotes Mantelteil sehen. Dort sammeln sich zum Martinsfest Beiträge und Ideen, was es heißen kann, „Teile wie St. Martin“ Am Martinstag und den folgenden Tage wird es Martinzüge der Kinder zur Kirche geben. Am Sonntag 15. November holen wir das Fest mit Gottesdiensten zu Ehren des Diözesanpatrons nach und schauen auf das Mantelteil und die Ideen zum Teilen.
Herzliche Einladung an groß und klein. Auch Du kannst wie St. Martin sein. Sonntagsgottesdienste am 15.11. zu St. Martin finden statt:

Am Vorabend 14. 11. In der Maria-Königin-Kirche um 18:00 Uhr.
Am Sonntag in Beffendorf und Epfendorf um um 9:00 Uhr.
In Bochingen und Oberndorf, St. Michael um 10:30. Auch bei Patroziniumsfest zum Hl. Otmar um 10:30 Uhr in Hochmössingen wird das Beispiel des Mönchs Martin von Tours Familien Kinder und Erwachsene einladen.

Pfarrer Martin Schwer

Pfarreibüros geschlossen

Unsere Pfarreibüros sind ab sofort für den Publikumsverkehr geschlossen, telefonisch oder per Email bleiben wir für Sie erreichbar.

Erreichbarkeit der Pfarreibüros:

Altoberndorf, Alt-Dorfstr. 49
Frau Gertrud Hölsch
☎ 07423-8148-51
🖷 07423-8148-52
✉ StSilvester.Altoberndorf@drs.de

Beffendorf, Pfarrgasse 5/1
Frau Gerhilde Kieninger
☎ und 🖷 07423-3439
✉ St.Urban@gmx.net

Bochingen, Balinger Str. 70
Frau Heike Schittenhelm
☎ 07423-3146
🖷 07423-3188
✉ StMauritius.Bochingen@drs.de

Epfendorf, Remigiusweg 6
Frau Simone Knöpfle-Klausmann
Frau Sina Rötzer
☎ 07404 92 10 830 (neu ab 05/20)
🖷 07404-9213-50
✉ StRemigius.Epfendorf@drs.de

Harthausen, Hauptstr. 11
Frau Sabine Kramer
☎ 07404-9100-84
🖷 07474–9100-53
✉ Pfarramt-Harthausen@t-online.de

Hochmössingen, Kirchstr. 3
Frau Nadine Schaber
☎ 07423-3435
🖷 07423-951260
✉ StOtmar.Hochmoessingen@drs.de

Oberndorf, Hafenmarkt 2
Frau Andrea Dohmen
Frau Gertrud Hölsch
☎ 07423-8758-11
🖷 07423-8758-25
✉ StMichael.Oberndorf@drs.de
und SE.Oberndorf@drs.de

Gottesdienste

Vielen Dank für das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes!
Nur gemeinsam können wir uns schützen

*Zu den **Sonntagsgottesdiensten** ist eine Anmeldung erforderlich, bitte Online über die Homepage www.se-oberndorf.drs.de* oder telefonisch 07423/87 58 12.
Falls es aus irgendwelchen Gründen nicht mehr gereicht hat, dürfen Sie auch ohne Anmeldung spontan vorbeikommen und wenn es noch Platz in der Kirche gibt,

können Sie gerne nach dem Ausfüllen ihrer Kontaktdaten am Gottesdienst teilnehmen.

Ep: Herzliche Einladung
zum Rosenkranzgebet täglich um 9.30 Uhr in der St. Remigius Kirche

Ep/Ho: Auf Wunsch der Eltern
werden
in Ho am So. 22.11 um 11 Uhr Anni Lena Schaber getauft und in die Gemeinde aufgenommen. Wir wünschen den Täuflingen und ihren Familien alles Gute und Gottes Segen

Heiliger der Woche

Der Heilige Martin von Tour!
,,Es fehlt dir noch eines. Verkaufe alles. Was du hast, und gibst den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben, und komm und folge mir nach“ (Lk,18: 22). Ich vergleiche dieses Zitat mit dem Leben des Heiligen Martin von Tour. Er wurde um das Jahr 316 in Sabaria geboren, einer römischen Stadt im heutigen Ungarn. Aufgewachsen ist er in Italien. Seine Eltern waren vornehme Bürger und opferten, wie es üblich war, den römischen Göttern: Der Vater war Berufssoldat im Rang eines Offiziers.
Im Alter von zehn Jahren begann Martin sich für den Christlichen Glauben zu interessieren. Gegen den Willen seiner Eltern meldete er sich zum Taufunterricht an. Eines Tages sah Martin einen in der Kälte schlotternden Mann. Er war von Mitleid gerührt. Aber was könnte er geben? Er hatte kein Geld. Alles, was er hatte, war sein Mantel. Er zog sein Schwert, schnitt den Mantel in zwei Hälften und gab einen Teil dem armen Mann, während er die andere Hälfte um sich wickelte. Praktisch konnte Martin das tun, indem er Jesus nachfolgte. Denn die Nachfolge Jesu erfordert, dass man sich von allem losreißt.
Des heiligen Bischofs Martin von Tours gedenken wir, der seit seinem Tod vor über 1600 Jahren nichts an Bekanntheit und Beliebtheit eingebüßt hat. Als Heiliger der Nächstenliebe hat er das verwirklicht, was uns Jesus im Lukas Evangelium beispielhaft zeigt: Die Not seiner Mitmenschen zu sehen und ihnen zu helfen.

Nicht immer haben wir in unserem Alltag den Blick für den Nächsten. Nicht immer sind wir bereit, die Not des Anderen höher zu schätzen als unsere eigenen Interessen. Tragen wir vor Gott unsere Schwächen und Fehler. *Pfr. Simeon*

Beerdigungsdienst

SE: Ihre Ansprechpartner für Beerdigungen und Trauerfeiern sind:
Vom 9. – 21.11. Diakon Brehm

Kreis, Dekanat, Diözese

Schnelle Hilfe für Familien in Not
Sie können wegen Krankheit, Unfall, Schwangerschaft oder Entbindung Ihren Haushalt und Ihre Kinder nicht mehr versorgen? Wir helfen Ihnen mit Fachkräften aus Ihrer Region. Die Kosten werden von der Krankenkasse oder anderen Sozialversicherungen übernommen.

curafamilia
...damit alles bestens weiter läuft

Rufen Sie uns noch heute an. Wir besprechen mit Ihnen alle Möglichkeiten und helfen umgehend.
cura familia - Familienpflege, Dorfhilfe und Betriebshilfe
im Verband Katholisches Landvolk
Einsatzleitung:
Tanja Friedrich Tel.: 0711-9791-4623
Barbara Rasokat Tel.: 0711-9791-4625
Monika Waldmann Tel.: 0711-9791-4624
Jahnstr. 30 in 70597 Stuttgart
e-mail cura-familia@landvolk.de
Internet www.cura-familia.de

Sozialstation
☎ 074 23 - 950 950
Schlehenweg 22 - 78727 Oberndorf a. N.
www.sozialstation-oberndorf.de

Kirche bei Radio Neckarburg
UKW Oberndorf 104,6 im Kabel 106,85

„Moment mal“
Mo - So, 9.15 Uhr und
Mo - So, 13.15 Uhr
Einen Moment zum Nachdenken und Auftanken mit Hans-Peter Mattes und Christoph Gruber
„Typisch himmlisch – Kirche am Sonntagmorgen“
So, 8 Uhr – 10 Uhr
Interessante Gäste, aktuelle News, gute Musik mit Hans-Peter Mattes

Seniorenzentrum
Haus Raphael
Die Keppler-Stiftung in Oberndorf
Tuchrahmstraße 22
78727 Oberndorf
07423 86 79 0
Partner im Alter – Nah am Menschen
www.seniorenzentrum-oberndorf.de

GOTTESDIENSTE	Altoberndorf St. Silvester	Beffendorf St. Urban	
November			
Martinuskollekte	32. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag 7.11..			
Sonntag 8.11.		9.00 Wort-Gottes-Feier zugl. Kinder-kirche im Gemeinde-haus	
Diaspora-Kollekte	33. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag 14.11.			
Sonntag 15.11. St Martin – Patron der Diözese Rottenburg-Stuttgart		9.00 Eucharistiefeier (für Willi Fischer, Willi Seelinger)	
Christkönigssonntag Jugendkollekte			
Samstag 21.11.			
Sonntag 22.11.		9.00 Eucharistiefeier (für Luise und Alfred Haaga)	

	Bochingen St. Mauritius	Epfendorf St. Remigius	Harthausen St. Michael	
	Lesungen: Weih6,12-16|1Thess4,13-18|Mt25,1-13			
				7.11.
		9.00 Eucharistiefeier	10.30 Eucharistiefeier (für Käthe Renner, Pfr. Jan Houben, Verstorbene des Jahrgangs 1937)	8.11.
	Lesungen: Spr31,10-13.19-20.30-31|Thess 5,1-6|Mt25,14-30			
				14.11.
	10.30 Eucharistiefeier	9.00 Eucharistiefeier 17.00 Schülergottesdienst für Erstkommunionfamilien		15.11.
	Lesungen: Ex34,11-12.15-17|1Kor15,20-26.28|Mt25,31-46			
				21.11.
		9.00 Eucharistiefeier (für Johannes Zeder)	10.30 Wort-Gottes-Feier (Gedenken für Rita und Helmut Merkt)	22.11.

Legende: AMH = Anneliese-Mey-Haus (Aistaig), Li = Lindenhof, Euch = Eucharistiefeier, ö = ökumenisch, SZ = Seniorenzentrum, WGF = Wort-Gottes-Feier

GOTTESDIENSTE	Hochmössingen St. Otmar	Oberndorf St. Michael	
November			
Martinuskollekte	32.Sonntag im Jahreskreis		
Samstag 7.11.		17.00 Gottesdienst zum KJG-Elternabend (intern)	
Sonntag 8.11.		10.30 Eucharistiefeier	
Diaspora-Kollekte	33. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag 14.11.			
Sonntag 15.11. St Martin – Patron der Diözese Rottenburg-Stuttgart	10.00 Volkstrauertag 10.30 Gottesdienst zum Patrozinium 17.00 Schülergottes-dienst mit den Erst-kommunionkindern	10.30 Wort-Gottes-Feier 17.00 Schülergottesdienst für die EK-Familien	
Christkönigssonntag Jugendkollekte			
Samstag 21.11.	19.00 Jugendgottes-dienst der SE		
Sonntag 22.11.	11.00 Taufe Anni Lena Schaber	10.30 Eucharistiefeier	

	Lindenhof Dreifaltigkeitskirche	Aistaig Maria-Königin	Talhausen Maria Heimsuchung	
	Lesungen: Weih6,12-16|1Thess4,13-18|Mt25,1-13			
	18.00 Eucharistiefeier		18.00 Vorabend-messe	7.11.
				8.11.
	Lesungen: Spr31,10-13.19-20,30-31|Thess5,1-6|Mt25,14-30			
		18.00 Eucharistiefeier		14.11.
				15.11.
	Lesungen: Ez34,11-12.15-17|1Kor15,20-26.28|Mt25,31-46			
		18.00 Eucharistiefeier	18.00 Vorabend-messe	21.11..
				22.11.

WERKTAGS-GOTTESDIENSTE	Beffendorf St. Urban	Bochingen St. Mauritius	Epfendorf St. Remigius	
Woche 1 vom 9.11.-13.11.				
Montag				
Dienstag		18.00 Abendmesse		
Mittwoch	7.45 Schülergottes-dienst	7.30 Schülergottes-dienst		
Donnerstag	19.00 Rosenkranz-gebet um Geistliche Berufe			
Freitag	19.00 Eucharistie-feier			
Woche 2 vom 16.11.-20.11.				
Montag Allerseelen				
Dienstag		18.00 Rosenkranz		
Mittwoch	7.45 Schülergottes-dienst	7.30 Schülergottes-dienst		
Donnerstag	19.00 Rosenkranz-gebet um Geistliche Berufe			
Freitag	19.00 Eucharistie-feier			

Legende: AMH = Anneliese-Mey-Haus (Aistaig), **Li = Lindenhof, Euch = Eucharistiefeier, SZ = Seniorenzentrum Haus Raphael, WGF = Wort-Gottes-Feier**

	Harthausen St. Michael	Hochmössingen St. Otmar	Oberndorf St. Michael	
				Woche 1
				Montag
			10.00 Gottesdienst (WGF) (SZ)	Dienstag
	18.00 Eucharistiefeier			Mittwoch
			18.00 Taizégebet	Donnerstag
			7.15 Eucharistiefeier (Li)	Freitag
				Woche 2
				Montag
			10.00 Gottesdienst (Euch) (SZ)	Dienstag
				Mittwoch
		19.00 Abendmesse	15.30 Gottesdienst (AMH) 18.00 Taizégebet	Donnerstag
			7.15 Eucharistiefeier (Li)	Freitag

Die Gottesdienste im Seniorenzentrum (SZ) Haus Raphael in Oberndorf und im Anneliese-Mey-Haus (AMH) in Aistaig sind coronabedingt zurzeit nicht öffentlich, sondern finden nur für die Hausbewohner statt.
Auch die Schülergottesdienst für Erstkommunionfamilien sind nicht öffentlich.

Kontakt – Punkte

Christkönigsfest

Als Thema eines eigenen Festes ist Christkönig sehr jungen Datums: Pius XI. hat dieses Fest 1925 eingeführt. In einer damals schon säkularisierten Gesellschaft wollte Pius XI. eine konstruktiv-kritische Botschaft verkünden.

Christus ist der eigentliche Herrscher der Welt. Er allein setzt Orientierungsmaßstäbe, die die sozialen Beziehungen von Menschen in Familie, Gesellschaft und Staat gelingen lassen.

Obwohl das Christkönigsfest also erst seit 1925 gefeiert wird, hat es doch ein sehr breites biblisches Fundament: Unzählige Male ist im Neuen Testament von Jesus Christus als dem König der Welt die Rede. Letztendlich geht diese Rede von Christus, dem König, zurück auf die geschichtliche Erfahrung Israels mit dem davidischen Königtum. David ist als König der Erwählte Jahwes. Im Namen Jahwes ist er der Mittler von Shalom, d.h von Recht und Gerechtigkeit im Inneren, und Frieden in den Außenbeziehungen.

Gerade die späten Sonntage im Kirchenjahr und dann auch der Beginn der Adventszeit öffnen unseren Blick dafür, dass Jesus Christus die eigentliche Zeitenwende markiert, dass mit ihm die Fülle der Zeiten angebrochen ist. Das Christkönigsfest am allerletzten Sonntag des Kirchenjahres markiert sozusagen den Höhenpunkt jener endzeitlichen Hoffnungsbotschaft, die uns Jesus Christus verkündet hat. Und der Kern dieser Hoffnungsbotschaft ist: Die Königsherrschaft Gottes, die bereits angebrochen ist, wird endzeitlich zur Vollendung gelangen. Gott ,,hat beschlossen, die Fülle der Zeiten heraufzuführen, in Christus alles zu vereinen, alles, was im Himmel und auf Erden ist.“ (Eph. 1,10).

,,Er hat uns der Macht der Finsternis entrissen und aufgenommen in das Reich seines geliebten Sohnes… In ihm wollte Gott mit seiner ganzen Fülle wohnen, um durch ihn alles zu versöhnen. Alles im Himmel und auf Erden wollte er zu Christus führen, der Friede gestiftet hat am Kreuz

durch sein Blut.“ (Kol. 1,12-20).

Ein Wort aus der Offenbarung des Johannes soll am Schluss dieser Überlegungen stehen: ,,Würdig ist das Lamm, das geschlachtet wurde, Macht zu empfangen, Reichtum und Weisheit, Kraft und Ehre, Herrlichkeit und Lob… Ihm, der auf den Thron sitzt, und dem Lamm gebühren Lob und Ehre und Herrlichkeit und Kraft in alle Ewigkeit.“ (Offb. 5, 12).

Pfr. Simeon

Hrsg: Kath. Seelsorgeeinheit Raum Oberndorf
Wasserfallstr. 5/1, 78727 Oberndorf
e-Mail: SE.Oberndorf@drs.de
homepage: https://se-oberndorf.drs.de
Redaktion: Helga Dlugosch, Pastoralreferentin.
Redaktionsschluss für Nr. 16: Do, 12.11.20